

ZBB 2018, 134

KapMuG § 2 Abs. 1, 3, § 20; ZPO § 233 Satz 1, § 253 Abs. 2 Nr. 2, § 575 Abs. 2, 3 Nr. 1, 3

Unzureichende Bestimmtheit eines Feststellungsziels bei fehlender Wiedergabe der die Fehlerhaftigkeit der Kapitalmarktinformation begründenden Aussagen/Auslassungen

BGH, Beschl. v. 09.01.2018 – II ZB 14/16 (OLG Hamburg), ZIP 2018, 578

Amtliche Leitsätze:

1. Das Feststellungsziel, die Fehlerhaftigkeit einer Kapitalmarktinformation „insbesondere“ aufgrund von im Folgenden wiedergegebenen Aussagen bzw. Auslassungen festzustellen, ist hinsichtlich der im Folgenden nicht wiedergegebenen Aussagen bzw. Auslassungen nicht hinreichend bestimmt (Anschluss an BGH, Beschl. v. 19. 9. 2017 – XI ZB 17/15, ZIP 2017, 2253).

2. Für die nachträgliche inhaltliche Ergänzung einer fristgerecht eingereichten Rechtsbeschwerdebegründung um eine weitere Rüge ist keine Wiedereinsetzung zu gewähren (Fortführung von BGH, Urt. v. 13. 2. 1997 – III ZR 285/95, NJW 1997, 1309, und BGH, Beschl. v. 13. 3. 2007 – XI ZB 13/06, FamRZ 2007, 903).